

Netto Null - Gemeinwohnbauen

Kurzbeschreibung

Gemeinwohl, Bausektor und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind eng miteinander verbunden. Im Bausektor geht es darum, nachhaltige Gebäude zu schaffen, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen. Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt das Wissen und die Fähigkeiten, um nachhaltiges Denken und Handeln zu fördern. Im Bausektor bedeutet dies, Fachkräfte auszubilden, die nachhaltige Prinzipien verstehen und umsetzen können. Ziel ist es, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen und innovative Lösungen zu fördern. Zusammen streben sie positive Veränderungen an, um den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden.

Lehrplanbezug und Zielkompetenzen

Dieser Kurs unterstützt die Ziele der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), indem es Schüler:innen, Student:innen wie auch Privatpersonen die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen vermittelt, um nachhaltige Prinzipien im Bauwesen zu verstehen und anzuwenden. Der Kurs fördert das kritische Denken, die Reflektion über die eigene Rolle im Bauwesen und die Zusammenarbeit in Gruppen, um gemeinsam Lösungen für nachhaltiges Bauen zu entwickeln. Es ermöglicht den Teilnehmenden, die Auswirkungen des Bauwesens auf das Gemeinwohl zu erkennen und sich aktiv für positive Veränderungen einzusetzen. Die Verbindung von Theorie und Praxis, die Reflexion über die eigene Rolle und Verantwortung sowie die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in Gruppen fördern die ganzheitliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Bildungsziele:

- ◆ Sensibilisierung für nachhaltige Entwicklung und die Bedeutung der Gemeinwohlökonomie

- ◆ Verständnis für die Konzepte und Prinzipien des Netto Null Bauens und deren Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft
- ◆ Reflexion über die eigene Rolle und die Möglichkeit, positive Veränderungen zu bewirken
- ◆ Kenntnis von Pionierprojekten und Best-Practice-Beispielen im Bereich Netto Null Gemeinwohlbauen

Kompetenzen:

1. Wissen und Verständnis:
 - Kenntnis der Sustainable Development Goals (SDGs) und deren Relevanz für die Gemeinwohlökonomie
 - Verständnis der Grundprinzipien und Konzepte des Netto Null Bauens und deren Auswirkungen auf sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Ebene
2. Kritisches Denken und Reflektion:
 - Fähigkeit, die Wechselwirkungen vom Bauen und dem Gemeinwohl zu analysieren und zu hinterfragen
 - Reflexion über die eigene Rolle und Verantwortung im Bauwesen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung
3. Handlungskompetenz:
 - Fähigkeit, die Wechselwirkungen und Ungleichgewichte im Bauwesen zu erkennen und zu adressieren
 - Innovationsfähigkeit: Die Fähigkeit, innovative Ansätze und Technologien zu identifizieren und anzuwenden (beruflich/privat).
4. Kommunikation und Zusammenarbeit:
 - Fähigkeit, in Gruppendiskussionen aktuelle Herausforderungen und Pionierprojekte zu analysieren und zu diskutieren
 - Effektive Kommunikation von Nachhaltigkeitsprinzipien und Lösungsansätzen im Bauwesen

Bildungsstufe/Anforderungen

Das GWÖ Bildungsprojekt "Netto Null Gemeinwohlbauen" richtet sich an Schüler:innen von Berufs- und Gewerbeschulen, Student:innen der höheren Fachschule und Privatpersonen mit einem Lehrabschluss und guten Deutschkenntnissen (B2).

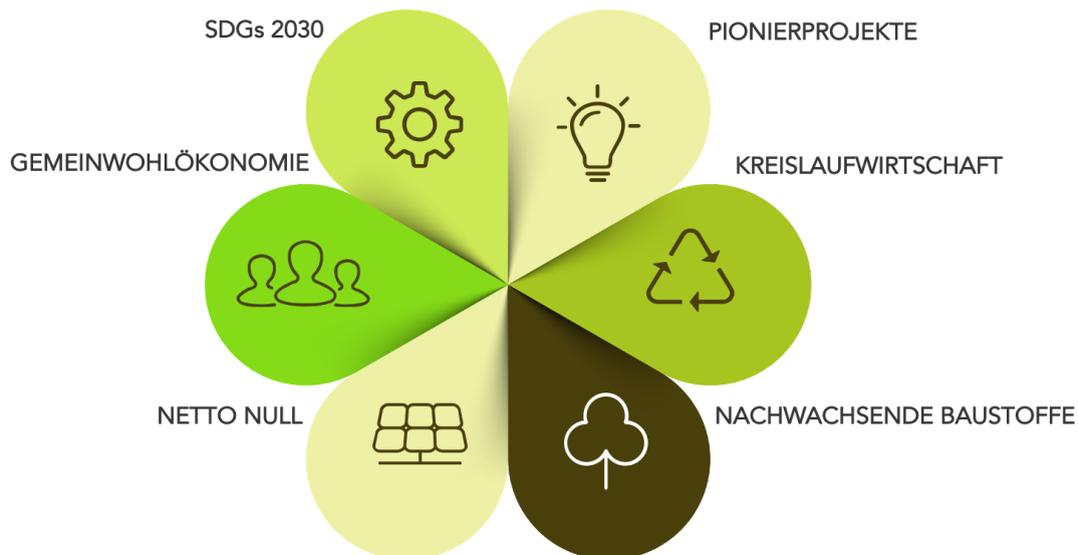
Umfang/ Format

Die Lehrveranstaltung umfasst zwei Blöcke à 4 Lektionen (à 45 Min.). Die Bildungsinhalte des Workshops umfassen theoretische Grundlagen sowie Transferübungen, welche in Gruppen erarbeitet werden. Weiter sollen Workshops und Gruppendiskussionen das Erlernete weiter verankern.

Themen

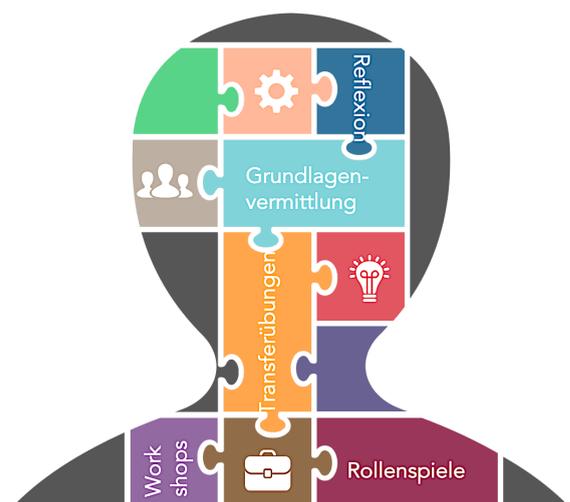
Die Bildungsinhalte der Lehrveranstaltung umfassen theoretische Grundlagen sowie Transferübungen:

Themenfelder:



Methodik:

Unser Lehransatz kombiniert Grundlagenvermittlung, Rollenspiele, Workshops, Transferübungen und Reflexion. So bieten wir ein interaktives, abwechslungsreiches und praxisorientiertes Lernerlebnis, das das Verständnis vertieft und die Anwendungsfähigkeit der erworbenen Kompetenzen fördert.



Ablauf in Bausteinen

Dieser Ablaufplan besteht aus zwei Blöcken mit jeweils 4 Lektionen. In Block 1 werden die grundlegenden Konzepte und Prinzipien des Netto Null und des Gemeinwohls vermittelt und durch praktische Anwendungen vertieft. Block 2 konzentriert sich auf spezifische Themen und fördert den Dialog und den Erfahrungsaustausch. Jeder Block schließt mit einer Reflexion der gelernten Inhalte ab.

<p>Block 1 08:30 – 11:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einführung in die SDGs 2030 und die Gemeinwohlökonomie ◆ Erklärung des Netto Null Konzepts und Betrachtung der Wechselwirkungen mit dem Gemeinwohl ◆ Eckdaten zum Bausektor CH/Global ◆ Einführung in die GWÖ-Matrix im Baukontext ◆ Praktische Anwendung der GWÖ-Kriterien durch Diskussionen und Rollenspiele ◆ Übungen zur Veranschaulichung von Wechselwirkungen und Ungleichgewichten im eigenen Umfeld ◆ Zusammenfassung und Reflexion der gelernten Inhalte aus Block 1
<p>Pause / Mittagessen 11:30 – 13:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Mittagessen ◆ Pause und Austausch
<p>Block 2 13:30 – 17:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Vertiefung spezifischer Themen wie: Netto Null und Gemeinwohlbauen, Kreislaufwirtschaft und Materialisierung im Baukontext, Trends und Forschung ◆ Betrachtung der Nutzung erneuerbarer Energien und deren Bedeutung für das Gemeinwohl ◆ Durchführung von Gruppendiskussionen und Workshops zur aktuellen Lage und zu Pionierprojekten ◆ Einführung EN-ROAD Simulator ◆ Erfahrungsaustausch und Reflexion über Herausforderungen und Chancen im Netto Null Gemeinwohlbauen

Kosten

Bildungseinrichtungen (Pauschale für eine Klasse/Gruppe von max. 20 TN):

- ◆ Lehrveranstaltungen 2 Blöcke: CHF 1'200.-*
- ◆ Lehrveranstaltungen 1 Block: CHF 600.-*

Privatpersonen (Preis pro Person):

- ◆ Lehrveranstaltung 2 Blöcke: CHF 500.-**
- ◆ Lehrveranstaltung 1 Block: CHF 300.-**

*inkl. Kursmaterial; exkl. Verpflegung, findet in Räumlichkeiten der Bildungseinrichtung statt

**inkl. Kursmaterial; mind. Anzahl Anmeldungen 4 TN; exkl. Verpflegung, findet im Seminarraum Turmblick im Karl der Grosse in der Stadt Zürich statt.

«Für den Bau von Luftschlössern gibt es keine architektonischen Regeln.»

G. K. Chesterton

Kontakt & Anmeldung:

bildung@gwoe.ch

<http://gwoe.ch/bildungsangebot>

Spendenangaben:

Konto: Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

Zahlungsbetreff: Fond Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz / Bildung